

Zwischenbericht über die Abwicklung des Wirtschaftsplans 2026

Der nachfolgende Zwischenbericht gibt in wesentlichen Grundzügen einen Überblick über den Bewirtschaftungsstand des Wirtschaftsplans zum Stichtag 31.03.2026.

Dem Bericht sind tabellarische Übersichten beigelegt, die Angaben zur Höhe der bis zum Stichtag gebundenen Mittel sowie eine Prognose für das Jahresende enthalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass gebundene Mittel teilweise noch keine tatsächlichen Ein- und Auszahlungen darstellen und einige Aufträge erst über den Jahreswechsel hinaus abgewickelt und abgerechnet werden.

Im Bereich der Erträge sind beispielsweise die Schmutz- und Regenwassergebühren bereits für das gesamte Jahr veranlagt. Die Fälligkeiten der Gebühren verteilen sich jedoch über das Jahr hinweg, sodass erst im vierten Quartal nach der letzten Fälligkeit die gebundenen Mittel den tatsächlichen Erträgen entsprechen.

Bei den Aufwendungen führen insbesondere erteilte Aufträge und bereits verbuchte Abschlagszahlungen dazu, dass Differenzen zwischen den gebundenen Mitteln und den bis zum Berichtsstichtag tatsächlich geleisteten Auszahlungen entstehen.

Erfolgsplan

Die Erträge aus Schmutz- und Regenwassergebühren beinhaltet bereits die Veranlagungen für das gesamte Jahr 2026.

Die Erträge aus Schmutzwassergebühren liegen um 77.707 € leicht oberhalb des Ansatzes. Diese Abweichung ist darin begründet, dass bei der Gebührenkalkulation von einer Abwassermenge in Höhe von 600 Tm³ ausgegangen worden ist und bisher jedoch rund 618 Tm³ veranlagt wurden. Diese Abweichung resultiert daraus, dass die Vorauszahlungen für das Jahr 2025 geringer ausgefallen sind als tatsächlichen Frischwasserverbräuche.

Die Erträge aus Regenwassergebühren liegen zum Berichtszeitpunkt um 24.599 € unterhalb des Ansatzes. Hier lag die Kalkulationsgrundlage mit 2.237 Tm² oberhalb der bisher veranlagten Fläche in Höhe von rd. 2.231 Tm². Durch die Neuermittlung der zu veranlagenden Flächen im Jahr 2022 durch ein externes Unternehmen wurde festgestellt, dass Veränderungen der bebauten (bzw. überbauten) Fläche von zahlreichen Gebührenpflichtigen bei der Stadt nicht angezeigt wurden. Diese Veränderungen sollen in diesem Jahr rückwirkend für die Jahre 2019 bis 2024 veranlagt werden. Nach ersten Hochrechnungen wird zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass dies zu zusätzlichen Erträgen in Höhe von rd. 1 Mio. € führen wird (vgl. hierzu auch die Ausführungen in Vorlage I/070/2026).

Die Nachkalkulationen für die Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 haben bei den Schmutzwassergebühren Unter- und bei den Regenwassergebühren Überdeckungen ergeben. Die Unterdeckung ist im Erfolgsplan 2026 mit 175.390,56 € ertragsmindernd und die Überdeckung mit 101.390,56 € ertragssteigernd berücksichtigt, so dass planmäßig 74.000 € ertragsmindernd veranschlagt wurden. Die vorläufige Gebühreennachkalkulation, die auf Basis der in diesem Finanzzwischenbericht enthaltenen Prognose zum 31.12.2026 erstellt wurde, ergibt eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 1.037.568 €, die wiederum ertragssteigernd zu berücksichtigen ist.

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch in diesem Jahr die Entsorgung von Klärschlamm durch ein beauftragtes Unternehmen. Die ausgewiesenen Erträge beinhalten zum Berichtsstichtag ausschließlich Abfahren aus dem Vorjahr, die erst in diesem Jahr zur Erstattung veranlagt wurden. Veranlagungen der Kleineinleiterabgabe ist bisher noch nicht erfolgt.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird jedoch davon ausgegangen, dass der Ansatz in Höhe von zusammen 21.350 € wie in den vergangenen Jahren bis zum Jahresende erreicht wird.

Abweichungen bei den Erträgen aus der Auflösung der Beiträge sowie den aktiven Eigenleistungen sind derzeit nicht erkennbar.

Die unter den sonstigen Erträgen veranschlagte Personalkostenerstattung im Rahmen des Job-Carving-Verfahrens ist noch nicht eingegangen. Abweichungen bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und von sonstigen Sonderposten ergeben sich nach dem aktuellen Kenntnisstand nicht.

Die Ansätze für den Materialaufwand betragen im Erfolgsplan insgesamt 1.408.500 €, dementsprechend anteilig 352.125 € für ein Quartal. Die bis zum Stichtag gebundenen Mittel für den Materialaufwand betragen 243.983 €. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sich die Aufwendungen nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sondern sehr unregelmäßig anfallen. So wurde beispielsweise im ersten Quartal 2026 erst ein relativ geringer Betrag für Instandhaltung und für Entsorgung verausgabt. Es ist davon auszugehen, dass die geplanten Mittel bis zum Jahresende vollständig in Anspruch genommen werden.

Auch die Betriebsmittel für die Abwasserreinigung und das Labor der Kläranlage werden je-weils bedarfsgerecht beschafft. Bei den Betriebsmitteln für das Labor ist es im ersten Quartal 2026 zu verhältnismäßig hohen Ausgaben gekommen. Der Energieverbrauch auf der Kläranlage hat sich leicht verringert. Da die Abschlagszahlungen für Strom und Wasser der Pumpstationen unabhängig von der Fälligkeit bereits für das gesamte Jahr gebucht wurden, ist bereits rund ein Drittel des Haushaltsansatzes gebunden.

Die Fortschreibung des Kanalkatasters erfolgt kontinuierlich. Für das Jahr 2026 waren bisher noch keine Arbeiten auszuführen, daher kann zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abgeschätzt werden, welche Mittel bis zum Ende des Jahres verausgabt werden.

Insgesamt sind beim Materialaufwand zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Planabweichungen erkennbar.

Der Personalaufwand liegt mit 168.052 € unterhalb des rechnerischen Anteils für ein Quartal. Das liegt daran, dass in dem Ansatz die Jahressonderzahlungen berücksichtigt sind, die erst zum Jahresende gezahlt werden. Der Ansatz wird bis zum Jahresende voraussichtlich um rd. 57.000 € für die Arbeiten im Zusammenhang mit den Nachveranlagungen der Niederschlagswassergebühren der Jahre 2019 – 2023 überschritten (vgl. hierzu auch die Ausführungen in Vorlage I/070/2026).

Die Abschreibungen für Investitionen werden nach dem aktuellen Kenntnisstand voraussichtlich nicht vom Ansatz abweichen.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verteilen sich nicht gleichmäßig auf das Jahr, so dass die verausgabten Mittel in Höhe von 80.111 € leicht oberhalb des Anteils für ein Quartal liegen.

Da bis zum Stichtag nur von einem der zwei Wasser- und Bodenverbände ein Bescheid übersandt wurde, ist der Ansatz für den Erschwererbeitrag nur in geringem Umfang in Anspruch genommen worden.

Ansonsten sind aber auch im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen keine Planabweichungen erkennbar.

Die Zinsaufwendungen liegen derzeit geringfügig oberhalb des Ansatzes. Es wird zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass der Ansatz um rd. 50.000 € aufgrund eines Berechnungsfehlers, der sich aus der Berücksichtigung des Fremdkapitals bei der Ermittlung der Eigenkapitalverzinsung ergeben hat, überschritten werden muss.

Die abzuführende Eigenkapitalverzinsung liegt geringfügig unterhalb des Ansatzes.

Insgesamt entwickelt sich der Erfolgsplan aus heutiger Sicht somit weitestgehend planmäßig.

Vermögensplan

Die Planungsarbeiten für die Erschließung des Baugebiets Mondscheinweg 2. BA wurden bereits im Jahr 2025 aufgenommen. Derzeit erfolgen die letzten Abstimmungen mit den Versorgungsunternehmen. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen. Der Baustart ist für das dritte Quartal 2026 geplant. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden bis zum Ende des Jahres vollständig verausgabt.

Die Maßnahme zur Neuerschließung der Fanny-Mendelssohn-Straße wird aufgrund eines Rechtsstreits bis auf Weiteres verschoben. Entsprechend wurden für das Wirtschaftsjahr 2026 keine Haushaltsmittel veranschlagt. Ein Auftrag für Planungsleitungen, von dem aktuell noch 31.654 € offen sind, wurde im Jahr 2023 vergeben und bleibt bestehen, bis die Planung im kommenden oder übernächsten Jahr wieder aufgenommen wird.

Die Maßnahme „hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals in der Dorfstraße und dem Nordholter Weg“ in Walstedde konnte im letzten Jahr noch schlussgerechnet werden. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden bis zum Ende des Jahres nicht mehr verausgabt.

Die Maßnahme „hydraulische Sanierung des Regenwasserkanals in der Konrad-Adenauer-Straße und Bürener Straße“ musste aufgrund einer Straßenbaumaßnahme für die neu errichtete Kindertagesstätte im Baugebiet Mondscheinweg verschoben werden. Die zurückgestellten Planungen werden im dritten Quartal 2026 wieder aufgenommen. Da die Maßnahme schon mehrfach verschoben worden ist, liegt hier noch ein Auftrag für Ingenieursleistungen in Höhe von 46.345 € vor. Davon werden in diesem Jahr die veranschlagten Haushaltsmittel bis zum Jahresende abgerufen.

Mit der Maßnahme „Hydraulische Sanierung Göttendorfer Weg, 2. BA“ konnte Ende September 2025 begonnen werden. Aufgrund der Größe der Maßnahme wird diese in drei Abschnitten zusammen mit dem Straßenbau ausgeführt. Die planmäßige Bauzeit beträgt ca. drei Jahre. Der Gesamtauftrag, von dem noch 1.847.844 € offen sind, wurde bereits im Zuge der Vergabe 2025 erteilt. Davon entfällt ein Teil in Höhe von 700.000 € auf das aktuelle Jahr. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden vollständig abgerufen.

Mit den Arbeiten zur Ausführung der Maßnahme „Umlegung Netz 45, E 15.2 - Heimstättenweg West“ konnte im ersten Quartal 2026 begonnen werden. Aufgrund der Größe der Maßnahme wird diese über den Jahreswechsel hinaus durchgeführt. Von dem Gesamtauftrag, der bereits erteilt wurde, werden voraussichtlich 270.000 € in diesem und 94.419 € im kommenden Jahr zahlungswirksam. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden bis zum Jahresende abgerufen.

Die Planung zur Maßnahme „Goethestraße“ und „Heester Straße“ wurde noch einmal angepasst. Da auch Versorgungsleitungen neu verlegt werden müssen, werden die Unterlagen zur Ausschreibung der Maßnahme aktuell überarbeitet. Die Ausschreibung erfolgt erst im dritten Quartal 2026. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden bis Ende des Jahres abgerufen.

Bei der Erfordernisprüfung zur Maßnahme „Hydraulische Sanierung MW-Kanal Brink“ wurde festgestellt, dass die Schäden größer sind als ursprünglich angenommen. Die Planungsarbeiten zur Ausführung der Maßnahme, werden im dritten Quartal 2026 angestoßen. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden vollständig verausgabt.

Zur Erweiterung und Umbau des Betriebsgebäudes liegt die Genehmigung des Bauantrags durch das Kreisbauamt vor. Aktuell wird ein Wärmeschutznachweis für das Betriebsgebäude erstellt und mit den Arbeiten zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung wurde begonnen. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden bis zum Ende des Jahres vollständig abgerufen.

Mit der Durchführung der Maßnahme zur Modernisierung der Belebungsbecken 2 und 3 konnte planmäßig zum Ende des ersten Quartals begonnen werden. Die Bauzeit beträgt rund 11 Wochen. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden daher bis zum Ende des Jahres vollständig abgerufen.

Die Modernisierung des Nachklärbecken 1 auf der Kläranlage konnte bis auf kleinere Restarbeiten im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden nicht mehr vollständig abgerufen.

Die Planungsunterlagen für die Maßnahme zum Bau einer Klärschlamm-trocknungsanlage auf der Kläranlage werden derzeit durch das Ingenieurbüro Rummler & Hartmann überarbeitet. Ob die Maßnahme zur Umsetzung kommt, entscheidet sich erst in der Sitzung des Betriebsausschusses im dritten Quartal. Bis zu diesem Zeitpunkt kann noch keine abschließende Aussage darüber getroffen werden, ob die für die Maßnahme veranschlagten Haushaltsmittel vollständig abgerufen werden.

Die Planung für das Regenrückhaltebecken Weitkamp wurden wieder aufgenommen. Eine mögliche Alternative zur ursprünglichen Planung soll Ende des zweiten Quartals 2026 mit den Genehmigungsbehörden abgestimmt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden vollständig abgerufen.

Aufgrund von Vorgaben der oberen Behörden des Kreises Warendorf zur Änderung des Bebauungsplanes ist die Maßnahme „Bau Regenrückhaltebecken Wiesmannstraße, Netz 35“ derzeit ausgesetzt. Die Planungen werden erst nach Abschluss der Bauleitplanung fortgeführt, deren Ende aktuell nicht absehbar ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme bis mindestens Herbst 2026 nicht weitergeführt werden kann. Im Jahr 2023 wurde

ein Auftrag für die Planung, die Bauüberwachung und -begleitung vergeben. Die Inanspruchnahme der eingestellten Haushaltsmittel kann aktuell nicht genau beziffert werden und werden zum Ende des zweiten Quartals entsprechend angepasst.

Derzeit werden Sanierungsarbeiten am Pumpwerk Walstedde ausgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten wird mit den Arbeiten am Regenüberlaufbeckens (RÜB) Walstedde erst begonnen werden können. Die im Ansatz „Sanierung und Umbau von Regenrückhalte- und -überlaufbecken“ für das RÜB Walstedde eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € werden bis zum Ende des Jahres abgerufen.

Abgesehen von den dargestellten Abweichungen, werden alle weiteren Maßnahmen nach heutigem Kenntnisstand planmäßig abgewickelt.

gez.

Ingo Herbst
(kaufmännischer Betriebsleiter)

Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan Abwasserwerk Drensteinfurt

Anlage 1

	Rechnungs- ergebnis 2024 Euro	GuV 2025 Euro	fortgesch. GuV 2026 Euro	Stand 31.03.2026 Euro	Vorauss. Stand 31.12.2026 Euro
Umsatzerlöse	3.785.092	4.398.042	4.218.160	4.127.228	6.308.836
Schmutzwasser	1.960.649	2.466.000	2.598.000	2.675.707	2.675.707
Regenwasser	1.461.186	1.640.000	1.543.530	1.518.931	2.518.931
Auflösung Gebührenaussgleich	208.405	-44.738	-74.000	-74.000	963.568
Erstattungen Klärschlamm (Kleinkläranlagen)	25.268	23.000	21.000	6.591	21.000
Kleineinleiterabgabe	484	500	350	0	350
Auflösung der Beiträge	129.100	313.280	129.280	0	129.280
Aktivierte Eigenleistungen	23.215	20.000	20.000	0	20.000
Aktivierte Eigenleistungen	23.215	20.000	20.000	0	20.000
Sonstige betriebliche Erträge	67.635	7.520	64.460	482	64.460
Sonstige Erträge	67.635	7.520	64.460	482	64.460
Materialaufwand					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	609.499	531.500	489.500	168.487	489.500
Betriebsmittel Abwasserreinigung	159.895	140.000	140.000	26.892	140.000
Betriebsmittel Labor Kläranlage	10.005	15.000	13.000	4.142	13.000
Energiekosten	429.852	360.000	325.000	133.030	325.000
Dienst- und Schutzkleidung	4.728	9.500	5.000	192	5.000
Arbeitsschutz	5.020	7.000	6.500	4.231	6.500
Bezogene Leistungen	960.514	959.200	919.000	75.496	919.000
Entsorgung Klärschlamm	181.655	190.000	190.000	23.348	190.000
Entsorgung Sandfang und Rechengut	12.255	11.000	17.000	4.403	17.000
Entsorgung Kleinkläranlagen	16.726	27.000	24.000	500	24.000
Instandhaltung Pumpwerke	120.197	120.000	120.000	6.370	120.000
Instandhaltung Kläranlage	173.772	185.000	190.000	23.435	190.000
Instandhaltung Kanalnetz	296.461	260.000	210.000	3.461	210.000
Instandhaltung Regenrückhaltebecken	39.941	50.000	50.000	8.190	50.000
Kfz.-Kosten	10.826	12.700	14.500	5.790	14.500
Fortschreibung des Kanalkatasters und ABK	18.022	30.000	30.000	0	30.000
Abführung der Abwasserabgabe	90.657	73.500	73.500	0	73.500
Personalaufwand	559.359	661.280	698.950	168.052	755.950
Löhne/Gehälter	559.359	661.280	698.950	168.052	755.950
Abschreibungen	1.286.240	1.300.750	1.321.100	0	1.321.100
Abschreibungen für Investitionen	1.286.240	1.300.750	1.321.100	0	1.321.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	193.574	252.350	280.350	80.111	280.350
Sächliche Ausgaben	15.010	15.000	15.000	15.000	15.000
Jahresabschluss	14.000	14.000	12.000	0	12.000
Vergütung für Sachverständige	0	15.000	15.000	0	15.000
Einzelwertberichtigung	15.996	0	0	0	0
EDV-Software	1.409	9.500	25.000	0	25.000
Steuern, Gebühren, Versicherungen	42.911	43.500	55.500	39.611	55.500
Kosten Aus- und Fortbildung	5.744	22.000	25.000	4.448	25.000
Fernsprechgebühren	5.243	9.000	9.000	6.520	9.000
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.717	5.500	5.000	4.302	5.000
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	1.000	0	0	0	0
Verlängerung von Einleitungserlaubnissen	17.755	20.000	20.000	0	20.000
Mitgliedsbeiträge Abwassertechnische Vereinigung	731	850	850	508	850
Erschwererbeitrag	69.057	98.000	98.000	9.722	98.000
Zinsaufwand	186.363	214.430	197.220	197.413	247.220
Zinsaufwand	186.363	214.430	197.220	197.413	247.220
Jahresergebnis	80.394	506.052	396.500	3.438.152	2.380.176
Abzuführende Eigenkapitalverzinsung	635.704	407.880	215.890	0	215.021
Bilanzergebnis	-555.310	98.172	180.610	3.438.152	2.165.155

Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt

Anlage 2

	Euro	Euro	Stand	Vorauss.
			31.03.2026	31.12.2026
Einnahmen			Euro	Euro
Kanalbaubeitrag und Grundstücksanschlusskosten und Landeszuweisungen				
Zugänge	0			
Auflösungen	-187.480	-187.480	0	-187.480
Gebührenaussgleich				
Auflösung	74.000	74.000	74.000	74.000
Abschreibungen				
für Investitionen	1.321.100	1.321.100	0	1.321.100
Jahresergebnis lt. Erfolgsplan		180.610	3.438.152	2.165.155
Darlehensneuaufnahme		4.449.070	0	0
Inanspruchnahme Kassenbestand		0	-1.879.323	2.409.017
Summe		5.837.300	1.632.829	5.781.791

Ausgaben

Investitionen Sachanlagen

Kanal- und Hausanschlussleitungen

davon Aufträge

Neubau	1.033.000	1.033.000	0	1.033.000	0
Regenwasserkanal L671 Mersch	200.000		0	200.000	0
Erschließung Baugebiet Mondscheinweg	800.000		0	800.000	0
Stichweg Riether Straße / Friedag	30.000		0	30.000	0
Maßnahmen Starkregen Mersch	3.000		0	3.000	0
Erschließung Baugebiet Fanny-Mendelssohn-Straße	0		0	0	0
Sanierungen/Renovierungen	2.012.000	2.012.000	1.088.019	1.990.360	996.576
Sanierung defekter Kanäle	50.000		0	50.000	0
Kanalsanierungen Rinkerode aus Zustandsermittlung	110.000		0	110.000	0
Hydraulische Sanierung MW-Kanal Am Prillbach, Nordholter Weg	10.000		0	10.000	0
Hydraulische Sanierung MW-Kanal Dorfstraße, Nordholter Weg	10.000		0	0	0
Hydraulische Sanierung RW Konrad-Adenauer-Str., Bürener Str.	20.000		20.000	20.000	20.000
Hydraulische Sanierung Göttendorfer Weg inkl. Grunderwerb	800.000		764.040	800.000	700.000
Heimstättenweg West, Umlegung Netz 45, E15.2	300.000		288.360	288.360	270.000
Hydraulische Sanierung RW Goethestr. Süd	162.000		6.576	162.000	6.576
Hydraulische Sanierung RW Heester Str.	500.000		0	500.000	0
Sanierung MW-Kanal Brink	20.000		9.042	20.000	0
Hydraulische Sanierung SW-Kanal Riether Straße-Viehfeld III	10.000		0	10.000	0
Hydraulische Sanierung RW-Kanal Mozartweg, Beethovenstr.	20.000		0	20.000	0
Anlegung / Erneuerung von Hausanschlüssen	140.000	140.000	15.440	140.000	
Grundstücksanschlusserneuerung	120.000		15.440	120.000	0
Umlegung von Hausanschlüssen zum "Am Bildstock"	20.000		0	20.000	0

Kläranlagen

Kläranlagen	1.345.500	1.345.500	401.458	1.312.500	379.090
Baumaßnahmen	155.000		0	155.000	0
Erweiterung und Umbau Betriebsgebäude	500.000		70.056	500.000	70.056
Brauchwasseranlage	500		0	500	0
Ersatz und Umrüstung von Maschinen	155.000		0	155.000	0
Sanierung Schlammstillen	35.000		0	35.000	0
Modernisierung Belebungsbecken 2 & 3	320.000		309.034	320.000	309.034
Modernisierung Nachklärbecken 1	40.000		2.368	7.000	0
Bau einer Klärschlamm-trocknung	50.000		20.000	50.000	0
Gasreinigungsanlage	85.000		0	85.000	0

Erneuerung Zaunanlagen	5.000		0	5.000	0
<i>Sonderbauwerke</i>					
Pumpwerke und Regenrückhaltung	705.000	705.000	77.861	705.000	75.710
Regenrückhaltebecken Weitkamp inkl. Grunderwerb	210.000		0	210.000	0
Bau Regenrückhaltebecken Wiesmannstraße, Netz 35	110.000		75.710	110.000	75.710
Sanierung und Umbau von Regenrückhalte- und -überlaufbecken	60.000		0	60.000	0
Erneuerung Zaunanlagen Regenrückhaltebecken	70.000		0	70.000	0
Erneuerung Pumpstationen inkl. Zaunanlagen	255.000		2.150	255.000	0
 Beschaffung von beweglichem Vermögen		152.500	2.213	152.500	0
 Tilgung Darlehen		233.410	47.838	233.410	0
 Abführung der Eigenkapitalverzinsung (Vorabausschüttung)		215.890	0	215.021	0
 Summe		5.837.300	1.632.829	5.781.791	1.451.376